

# SAMT GEMEINDE Meinersen

HILLERSE | LEIFERDE | MEINERSEN | MÜDEN (ALLER)



gwg-gifhorn.de  
Tel. (0 53 71) 98 98 - 0

**GWG**

GIFHORN  
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

# Aus dem Inhalt

## 3 Bier- und Genussfestival

Braukunst trifft Musik

## 4 Bundesfreiwilligendienst

Merle Hagedorn beim NABU

## 6 Frauengesundheitsmesse

Gutes für Körper und Geist

## 8 Unser Aller Festival

Alin Coen im Interview

## 10 Hörnings Hofgeschichten

Entdeckungstour mit Genuss

## 12 Iryna Vorona

Vom Kulturhaus ins Kunstmuseum

## 14 Beratung beim Gehen

Neuer Ansatz für Lösungen

## 15 Dalldorfer Ortsjubiläum

Planungen zur 800-Jahr-Feier



**HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

**IMPRESSUM** | **Herausgeber** Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn | **Verantwortlich für den Anzeigenteil** Carsten Winkler | **Redaktion** Nicola Paschinski (nip), Nicole Hein (nh), Birthe Kußroll-Ihle (bik; verantwortlich) | **Titelfotos** Sebastian Preuß, Nicola Paschinski, Lothar Müller, David Dollmann, Privat | **Fotos:** gemäß Bildnachweis | **Layout** MMO Grafik | **Produktion** Lena Brunklaus | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Krisen Krisen verdrängen und alles beherrschen, werden selbst aus den Unverzagten unter uns mitunter Schwarzmalerei. Doch Krisen sind Zeiten der Entscheidung, so wie jetzt im Dauermodus. Wir wünschen uns „Normalität“ zurück, aber was genau ist das? Hoffnung und Vertrauen gehören jedenfalls dazu. Und ein handfester Optimismus mit Blick aufs Lokale.

Das Meinersen Magazin steht ganz im Zeichen dieser Ablenkung. Denn wenn die Uhren auf Sommerzeit stehen und die Frühlingssonne die Welt in strahlendes Licht taucht, dann will der Mensch etwas Schönes erleben.

Wir hätten da als Vorschlag die Stimmkünstlerin Alin Coen anzuhören. Unser Aller Festival punktet mit ihr und im Interview gewährt uns die Musikerin Einblick in ihr Schaffen. Die erste Gesundheitsmesse für Frauen – gleichwohl ist jeder willkommen – verspricht Interessantes für Körper, Geist und Seele. Und wir haben Merle Hagedorn im NABU-Artenschutzzentrum Leiferde besucht, die uns Spannendes über ihren Bundesfreiwilligendienst berichtet.

Schwierige Zeiten beschleunigen Innovation – gute Ablenkung Zuversicht! Beides geht in Meinersen.

Ausgiebigen Sonnenschein und viel Spaß mit der Lektüre.

*Ihre*

**Birthe Kußroll-Ihle**

**Sonderthemenleiterin**

**Madsack Medien Ostniedersachsen**



# fEUERfrei – Braukunst trifft Musik

Großes Festival im Meinerser Rathauspark

fEUERfrei heißt es am 24. Mai im Meinerser Rathauspark: Denn dann steigt ab 17 Uhr zum zweiten Mal das Bier- und Genussfestival, in dessen Mittelpunkt neben Braukunst auch Kulinarik und Musik stehen.

Wie bereits vor zwei Jahren dreht sich hier fast alles um selbst gebranntes Bier: Mit der Kulturpannhäuser Brauinitiative aus Seershausen, Boglens Braustube aus Krätze, der Braukiste Hannover und der Robens Brauerei sind vier Kleinbrauereien vor Ort, die mit ihren besonderen Gerstenkaltchalen überzeugen wollen. Ab 17 Uhr kann über die Genussmeile geschlendert werden. An verschiedenen Foodtrucks wird darüber hinaus auch Kulinarisches zum Bier angeboten. Auch für Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

Um 18 Uhr startet das Musikprogramm mit Oded Kafri. Er ist als Schlagzeuger, Solokünstler und One-Man-Show ein Phänomen. Kafri ist international bekannt und auf diversen Festivals oder auch einfach nur in der Fußgängerzone zugegen. Er wird den Rathauspark als Auftakt zum Kochen bringen. Von 20 bis 21.30 Uhr gibt es von Naia Skaia

mit Ska-Pop richtig viel Gute-Laune-Musik auf die Ohren. Getreu dem Motto „Trübsal blasen is' nicht“ steht die zwölfköpfige Band für eine mitreißende Mischung aus treibenden Rhythmen, tiefgründigen Texten und eingängigen Melodien, die dazu einladen, sich zu bewegen.

Einen würdigen Abschluss bilden Martin Connell & The True

Dramatics ab 22 Uhr. Die Band bewegt sich musikalisch zwischen Folk/Country und Rock mit wiederkehrenden Punkeinflüssen. Martin Connells Stimme ist dabei unverkennbar.

Tickets gibt an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie zum Preis von 15 Euro an der Abendkasse. (bik)

Foto: Martin Connell & The True Dramatics



Stimmgewaltig liefern

Martin Connell & The True Dramatics

Folk und Rock.





Merle Hagedorn packt derzeit im NABU-Artenschutzzentrum kräftig mit an. Fotos: Nicola Paschinski

# IHR REGIONALER PARTNER

Wir sind als regionaler Dienstleister für Energie und Wasser immer in Ihrer Nähe. Als kompetenter Partner vor Ort stellen wir eine zuverlässige Versorgung sicher.

WIR SIND DIE ENERGIE!

[www.lsw.de](http://www.lsw.de)

LSW

## Die neue Frühjahrskollektion ist eingetroffen



Creative Masche

Hochwertige Damenmode exklusiv z.B. Glasmacher  
• Hopsack und vieles mehr!  
Schreibwaren und Bücherbestellung



Flettmarer Str. 33 • 38539 Müden/Aller • Tel.: 05375-2844

# Ein Frosch im Salat im NABU Leiferde

## Merle Hagedorn absolviert Bundesfreiwilligendienst

**M**erle Hagedorn hat ihren Platz im Uni-Hörsaal gegen Outdoorboots und Regenhose eingetauscht. Die 23-Jährige absolviert derzeit einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im NABU-Artenschutzzentrum in Leiferde. „Nach meinem Bachelor der Biochemie wollte ich erst einmal etwas anderes sehen. Einfach mal den Kopf frei kriegen“, sagt Merle.

Mit einem Team aus vier Tierpflegern, zwei Auszubildenden und sechs Freiwilligen wirft sie seit September vergangenen Jahres einen Blick hinter die Kulissen und unterstützt das NABU-Team mit allen Kräften.

Und dabei ist beherztes Zupacken angesagt. Wer zimperlich ist oder sich vor irgendetwas ekelt, ist hier fehl am Platz. Schließlich gehört es unter anderem zu den Aufgaben eines Tierpflegers, Jungvögel mit Mehlwürmern und Larven zu füttern und auch ihren Kot zu entsorgen. Für Merle Hagedorn ist das kein Problem. „Ich habe vorher schon mal in einer Vogelauffangstation gearbeitet und bin schnell reingekommen“, erzählt sie.

Um 8.30 Uhr beginnt ihr Tag. Nach der ersten Besprechung mit der NABU-Chefin Bärbel Rogoschik und dem Team müssen die Volieren für die Papageien und Schildkröten von Exkrementen befreit, gesäubert und mit neuem Rindenmulch ausgelegt werden. Außerdem werden Obst und Gemüse aufgeschnitten und Futterschalen für die Volieren mit Körnern befüllt. Für die Jungvögel gibt es lebendige Insekten. Damit diese bei Jungvögeln wie Mäusebussard oder Schleiereule per Pinzette besser in die Schnäbel gebracht werden können, hilft der „Blumenstraußgriff“. Und wenn ein Säugetier wie der Igel eine Augensalbe benötigt, werden einfach Handschuhe zur Verabreichung angezogen.

„Es ist Wahnsinn, wie viele Tiere an manchen Tagen angeliefert werden“, sagt die BFDlerin. Die verrückteste „Lieferung“, die sie erlebt habe, sei ein „Frosch im Salat“ gewesen. Dieser sei direkt aus dem Supermarkt-Regal zum NABU gebracht und hier befreit worden.

Rund 4000 Pflgetiere galt es im Laufe des vergangenen Jahres zu versorgen, darunter 2749 Vögel und 501 Igel. „Unser Ziel ist es, die Tiere im besten Fall wieder zurück in die Natur

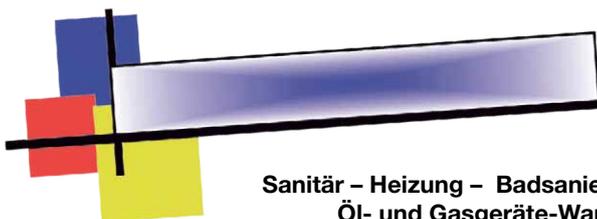
zu bringen.“ Das sei bei den Exoten allerdings nicht so ohne Weiteres möglich. Deshalb gehören zahlreiche Königspythons, Nattern und Geckos zu den Dauergästen im Artenschutzzentrum. Um ihrem hohen Futterbedarf gerecht zu werden, werden eigene Futter-Mäuse und Ratten gezüchtet und zudem angelieferte Küken und Insekten verabreicht.

Kein Wunder, dass Merle in der Anfangszeit nach einem Arbeitstag oft so erschöpft war, dass sie am Abend keine Motivation mehr für ihr sportliches Hobby, den Rollkunstlauf, hatte. „Zum Sitzen kommt man hier eigentlich nur in der Mittagspause“, lacht sie. Dennoch ist es für sie ein spannender Einblick in die Berufswelt. „Wenn man eine 40-Stunden-Woche arbeiten geht, hat man nur noch wenig Zeit für Privates. Deshalb ist ein Beruf wichtig, der viel Spaß macht“, hat sie bereits ihr Fazit gezogen.

Nachdem sie ein gutes halbes Jahr vorwiegend körperlich tätig war, ist die 23-Jährige voll motiviert: „Jetzt habe ich wieder richtig Bock auf Uni.“ Es ist also an der Zeit, sich für einen Masterplatz an der Uni Göttingen zu bewerben. Ihr Ziel ist es, eines Tages an der Uni zu dozieren. (nlp)

## Martin Deseke

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Sanitär – Heizung – Badsanierung  
Öl- und Gasgeräte-Wartung  
Wärmepumpen – Kundenservice

Heidkamp 4 · 38536 Meinersen  
Telefon (0 53 72) 53 94 · info@deseke.de

 **Baugeschäft Könecke**  
gmbh & co. kg  
Im Gewerbegebiet Auf der Schafweide

- bauunternehmen
- planungsbüro

auf der schafweide 10 • 38536 meinersen  
fon 0 53 72 / 97 86 60 · fax 0 53 72 / 97 86 62  
info@baugeschaeft-koenecke.de  
www.baugeschaeft-koenecke.de

Frauengesundheitsmesse im Kulturzentrum Meinersen

# Ganzheitliche Ansätze für Wohlbefinden und Vitalität



**M**oderne gesundheitliche Ansätze alternativer Heilmethoden stehen im Mittelpunkt der Frauengesundheitsmesse, die am Sonntag, 18. Mai, von 11 bis 17 Uhr erstmalig im Kulturzentrum Meinersen stattfindet. Rund 30 regionale Ausstellerinnen sind vor Ort, um Anregungen und Möglichkeiten für einen Weg zu mehr Energie, Balance und Wohlbefinden aufzuzeigen.

Ob Wechseljahrsbeschwerden, Ernährungsberatung, Yoga, Pilates, Osteopathie, Reiki, Entgiften im Alltag, Bioresonanztherapie, Fasten, Ayurveda, meditative Entspannung oder Kinesiologie als sanfte Methode, emotionalen Stress abzubauen – die Themen, die die Messe aufgreift, sind so abwechslungsreich und spannend wie die Ausstellerinnen selbst.

„Wir setzen Frauen und ihre Bedürfnisse in den Fokus und betrachten dabei die ganzheitliche Gesundheit“, fasst es Gleichstellungsbeauftragte Barbara Haferkamp-Weber zusammen, die für die Idee zu der Messe verantwortlich zeichnet. „Außerdem wollen wir Frauen, die hinter der Messe stehen, ihre Facetten und ihr Tun für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen.“

Mit von der Partie sind Chiropraktikerinnen, Osteopathinnen, Homöopathinnen, Heilpraktikerinnen, Coaches, Paartherapeutinnen, Ernährungsberaterinnen und Kunsttherapeutinnen, die alternative Methoden zur Stärkung von Körper und Mindset vorstellen. Sie alle stellen spannende Themen vor und versprechen interessante



**STAHL**  
*Bestattungen*

**Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit**

**• Fachgerecht • Transparent • Individuell**

**Auf Wunsch Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!**

**Hausbesuche im Landkreis Gifhorn und Umgebung**

Zum Wohlenberg 3  
38542 Leiferde / Gifhorn

info@stahl-bestattungen.de  
www.stahl-bestattungen.de

**Tag- und Nachruf:  
05373-1434**



Impulsvorträge und Workshops. In denen geht es unter anderem darum, Körper und Mindset zu stärken, mehr Energie zu bekommen oder sich besser entspannen zu können.

Darüber hinaus werden Produkte wie Heilsteine, Schmuck, funktionelle Lebensmittel,



ätherischen Öle und vegane Naturkosmetik angeboten.

Für das Catering sorgen die Landfrauen Meinersen mit Kaffee und Kuchen, Getränken und herzhaftem Fingerfood. „Und unsere Ernährungsberaterinnen haben bestimmt die eine oder andere Überraschung dabei“, so Haferkamp-Weber. Die Messe ist am 18. Mai von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Übrigens: Männer sind ebenfalls herzlich willkommen.

(nlp)



# KOTTICK

**Sanitär – Elektro – Heizungsbau**

Hauptstraße 35 • 38536 Meinersen  
Telefon (0 53 72) 82 58 • Fax (0 53 72) 82 56

[www.kottlick.de](http://www.kottlick.de)

**E-Mail: R.KottlickGmbH@t-online.de**



- Kundendienst
- Beratung und Planung
- E-Auto-Ladelösungen
- Sole- und Luft-Wärmepumpen
- Brennwert- und Solartechnik
- Bad-Installationen



Foto: David Dollmann

Alin Coen singt in der St.-Petri-Kirche

## Spezialgebiet ist Herzschmerz

Davon will man mehr“, zeigen sich Kritiker begeistert und Fans finden: „Eine Stimme mit Suchtpotenzial.“ Alin Coens zart-melancholische und zugleich selbstbewusste Lieder faszinieren Zuhörende. Ihre Songs erzählen vom Hoffen und Scheitern, vom Lieben und Loslassen.

Alin Coen, 1982 in Hamburg geboren, entdeckte als 19-Jährige auf einer offenen Bühne in Schweden ihr Talent als Komponistin und Gitarristin. Sie studierte Umweltschutztechnik, aber verbrachte mehr Zeit mit der Gitarre als im Hörsaal. Vier Jahre später, im Mai 2007, gründete sie die Alin Coen Band. Spätestens seit Erscheinen ihres Debütalbums „Wer bist Du?“ 2010 ist Alin eine feste Instanz in der deutschen Singer- und Songwriter-Szene. Es folgen weitere Tonaufnahmen, Alben und viel beachtete Auftritte bei „TV Noir“, „Inas Nacht“, der Deutsche Musikautorenpreis und Konzerte in immer größer werdenden Clubs. Ihre Fangemeinde wächst stetig. Außerdem ist die Sängerin zweifache Mutter.

Am Donnerstag, 19. Juni, um 20 Uhr tritt Alin Coen im Rahmen des Unser Aller Festivals in der St.-Petri-Kirche in Müden/Aller auf.

### Wir haben bei Alin Coen nachgefragt:

#### Alin, wie entstehen deine Songs?

*Frage ich mich auch immer wieder. Sobald ich einen Song abgeschlossen habe, schein ich vergessen zu haben, wie ein neuer Song entstehen kann. Aber es hilft, regelmäßig in meinen Arbeitsraum zu gehen und mich an das Klavier dort zu setzen. Ich guck dann einfach, ob irgendwas entsteht. Häufig kommt nur Musik. Die entsteht immer schnell. Aber manchmal kommt auch plötzlich ein Satz, mit dem ich*

# schacht

**Ihr Malereibetrieb vor Ort**

Schacht Malereibetrieb      Inh. Kathrin Raupers  
 Triftstraße 4                      Telefon 0 53 75/12 83  
 38539 Müden                      Fax      0 53 75/26 78

**Malerei • Fassadenanstrich  
 Tapeten • Fußbodenbeläge**

# FOTTE

## BRANDSCHUTZ



-SERVICE & INSTANDSETZUNG-

- Kreispumpen
- Feuerwehrbedarf
- Forstschutz-
- Feuerlöscher
- Generatorwartung
- bekleidung
- Prüf- und Fülldienst
- Sprungretter
- Motorsägen
- Fahrzeuge
- Hebekissen
- Schützenbekleidung
- Rettungsgeräte
- Uniformen
- Schützeneffekten

Inhaber: Sören Otte

Zur Schmiede 10 • 38539 Ettenbüttel  
 Telefon (0 53 75) 1648 • Mobil (01 70) 2715 384

www.brandschutz-otte.de • E-Mail: info@brandschutz-otte.de

dann arbeiten kann. Dann reime ich mich langsam auf viel Schmierpapier im Song voran.

#### Hat dein musikalischer Erfolg dein Leben verändert?

Ich weiß ja nicht, wie es sich ohne den musikalischen Erfolg entwickelt hätte. Ich kann sagen, dass ich echt dankbar bin, dass die Lieder so einen Anklang finden, weil das Publikum es mir ermöglicht, Musikerin zu sein und ich meine Zeit damit zubringen darf, Songs zu schreiben und Konzerte zu spielen – das mache ich beides super gerne. Also an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die zum Konzert kommen!

#### Du bist nicht nur Singer-Songwriterin, sondern auch zweifache Mutter. Wie schaffst du es, deine Karriere als Musikerin mit deinem Familienleben zu vereinbaren?

Zum Glück habe ich ein Umfeld, in welchem mir vorgelebt wurde, dass sowas machbar ist. Mein Partner ist auch in der Band. Wir können tatsächlich mit der ganzen Familie auf Tour gehen und beide Kinder dabei haben. Das kann allerdings nur noch in den Berliner Schulferien stattfinden. Für den Großen haben wir eine tolle Babysitterin dabei, auf den Kleinen passen die Großeltern auf. Tourleben und Familienleben sind also nicht getrennt voneinander.

#### Du setzt dich für Frauen in der Musikbranche ein, bist sogar Mitbegründerin von Music Women Germany, einem Netzwerk für Musikerinnen. Haben es Frauen schwerer in der Musikbranche als Männer?

Ja – traurig, aber wahr. Das bemerkt man spätestens, wenn man sich die Zahlen anschaut. Sowohl in Bezug auf die Bezahlung als auch in Bezug auf die Menge der Auftrittsmöglichkeiten. Dazu muss man sich nur die Poster von großen Festivals anschauen. Frauen, non-binäre und Transpersonen sind auf Festivals völlig unterrepräsentiert. Auch viele Clubs und Konzerthäuser achten noch nicht auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Selbst wenn man Playlists von öffentlich-rechtlichen Radiostationen

vergleicht, die per Staatsvertrag dazu verpflichtet sind, Geschlechtergerechtigkeit herzustellen: Männerstimmen werden systematisch häufiger gespielt als Frauenstimmen.

#### Im Rahmen des Unser Aller Festivals trittst du in Müden auf. Was bedeutet dieser eher kleine Auftrittsort für dich, der noch dazu eine Kirche ist?

Es kommt nicht drauf an, wie groß ein Auftrittsort ist, sondern was für eine Verbindung zwischen dem Publikum und uns entsteht. Kirchen klappen meistens gut in Bezug auf die Verbindung. Wir haben nämlich schon einige Kirchenkonzerte gespielt. Mit die schönsten, die wir überhaupt gespielt haben.

#### Arbeitest du derzeit an neuen Songs, vielleicht sogar an einem neuen Album?

Ja, sieben habe ich schon geschrieben, drei fehlen noch. Das nächste Album soll eigentlich im Dezember rauskommen. Aber wir spielen die neuen Stücke schon live, auch wenn sie noch nicht auf Platte raus sind. Mindestens die sieben neuen Lieder werden auf dem Konzert beim Unser Aller Festival zu hören sein. Hoffentlich habe ich aber bis zum 19. Juni alle zehn neuen Lieder fertig geschrieben.

„Eine Stimme mit Suchtpotenzial.“

(nip)



**HAUSTECHNIK**  
**tietje**

- ▶ Elektro
- ▶ Sanitär
- ▶ Heizung
- ▶ Solar
- ▶ Photo-voltaik

**Inh. Volker Wesche**

Hauptstraße 3  
38543 Hillerse

Tel.: 05373 - 7751  
Fax: 05373 - 2661

Seit über **90** Jahren für Sie da!

[www.tietje-haustechnik.de](http://www.tietje-haustechnik.de)  
[info@tietje-haustechnik.de](mailto:info@tietje-haustechnik.de)

**WENN**  
schnelle Hilfe  
gefragt ist,

**DANN**  
fragen Sie mich!



**Vertretung**  
**Dennis Ruppel**  
Hauptstr. 50 · 38536 Meinersen  
Tel. 05372 9725050

Cardenap 9 · 38518 Gifhorn  
Tel. 05371 813939  
[ruppel@vgh.de](mailto:ruppel@vgh.de)

  
fair versichert

 Finanzgruppe

## Hörnings Hof

# Viel mehr als nur Geflügel

Mit Gänsen, Puten, Hühnern und Enten hat alles begonnen, doch inzwischen ist Hörnings Hof in Meinersen wesentlich breiter aufgestellt. Mit im Angebot sind Fleisch von den eigenen Dexter Weiderindern, Heidelbeeren und neuerdings sogar selbst angebaute Kartoffeln und Wein.

Direkt an der B188 liegt der Geflügelhof Hörning. Wenn man mit dem Auto vorbeifährt, fallen einem unweigerlich die Scharen von Gänsen, Puten, Flugenten, Perlhühnern und Hühnern auf, die schnatternd und gackernd auf den angrenzenden Wiesen laufen. Zwar ist das Geflügel der Geschäftszweig, mit dem alles angefangen hat, doch heute macht den Hof Hörning wesentlich mehr aus.

„Mein Mann Jörg Hubertus hat schon als Kind Küken getauscht“, erzählt Gesine Hörning mit einem Lachen. Aus dem Hobby wurde zunächst mit der Gründung des Hofes 1986 der Beruf und schließlich ein Familienbetrieb, der inzwischen drei Generationen ernährt. Denn im Laufe der Jahre kamen immer mehr Geschäftszweige hinzu.

„Heutzutage muss man sich als landwirtschaftlicher Betrieb breit aufstellen“, sagt

Miriam Hörning, die seit 2019 mit dem Sohn Paul verheiratet ist und selbst aus der Landwirtschaft stammt. Das angebaute Getreide dient teilweise als Futter für das artgerecht gehaltene Geflügel. Seit rund anderthalb Jahren halten Hörnings zudem

*„Man muss die Landwirtschaft schon gerne machen. Für uns sind Hobby und Arbeit eins.“*

Durocschweine und seit dreieinhalb Jahren Dexter Weiderinder. Die Tiere dieser kleinen und robusten Rasse werden in dauerhaftem Freilauf auf den hofeigenen Wiesen aufgezogen – was sich in der hohen Qualität des Fleisches widerspiegelt.

„Das Fleisch hat einen geringen Fettanteil und unterscheidet sich durch eine dunklere Farbe und einen süßlichen Geschmack von anderem Rindfleisch“, erklärt Miriam Hörning.

Geschlachtet wird in der Regel zweimal im Jahr, jeweils im Frühling und Winter. Der Verkauf des Rind- und Schweinefleisches erfolgt nach Vorbestel-

lung frisch, danach tiefgefroren. Die Schlachtermine werden über die Homepage des Hofes sowie über den Instagram-Account angekündigt. Ebenfalls erhältlich ist heimisches Reh-, Schwarz- sowie Rotwild und natürlich das Geflügel. Die Kunden können die Bestellungen direkt im Hofladen abholen oder auf dem Celler Wochenmarkt, auf dem Hörnings Hof seit 35 Jahren mittwochs und samstags mit einem Stand vertreten ist. Außerdem gibt es ein vielseitiges Angebot an Grillfleisch vom Frischgeflügel sowie Brat-



Fotos: Sebastian Preuß



**HÖRNINGS HOFLADEN**  
Warmse 3 · 38536 Meinersen-Warmse  
[www.gefluegelhof-hoerning-hoefen.de](http://www.gefluegelhof-hoerning-hoefen.de)

*Frisches Geflügel aus artgerechter Haltung*

**Lecker zum Grillen von  
Geflügel, Wild und Duroc-Schwein**





würstchen, Käsegriller und Mettwurst von Geflügel, Wild und Durocschwein.

Doch auch Vegetarier kommen nicht zu kurz: Erhältlich sind zum Beispiel Nudeln aus den Eiern der im Freiland gehaltenen Hühner und vieles mehr. Noch relativ neu im Angebot sind Kartoffeln aus dem eigenen Anbau und Wein. „Wein hier aus dieser Region ist schon was Besonderes“, sagt Gesine Hörning und fügt hinzu: „Das war auch nicht von langer Hand geplant, vielmehr führen wir die Idee von Hans-Ludwig Wiedenroth fort, der seinen Rebstock verpachtet hat.“ Umso mehr freut sie sich, dass das Projekt im wahrsten Sinne des Wortes Früchte trug und der Wein nun im Hofladen angeboten wird. Längst etabliert hat sich hingegen der Verkauf von Heidelbeeren und den Produkten daraus wie Fruchtaufstrich und Fruchtwein. Wenn die kleinen, dunkelblauen Beeren im Sommer Saison haben, sind sie zusätzlich an den Verkaufsständen an der B188 und B214 erhältlich.

Auf die Frage, wie so unterschiedliche Geschäftszweige organisatorisch und vom Zeitaufwand her zu bewältigen sind, muss selbst Gesine Hörning schmunzeln. „Man muss die Landwirtschaft schon gerne machen. Für uns sind Hobby und Arbeit eins.“ Hinzu kommt, dass neben dem Sohn und der Schwiegertochter auch Tochter Lena-Marie mit im Familienbetrieb tätig ist. „Wir haben ihn mit dem Gedanken aufgebaut, dass unsere Kinder ihn weiterführen können, wenn sie möchten“, erklärt Gesine Hörning. „Darum haben wir bei vielen Entscheidungen in Generationen gedacht und als unsere Kinder älter wurden, sie mitentscheiden lassen.“

Miriam Hörning nickt zustimmend. „Früher war das ganz normal in bäuerlichen Betrieben.“ Und auch für sie ist es selbstverständlich, ihre Kinder einzubeziehen. Deshalb lernen schon jetzt die Jüngsten auf dem Hof, im landwirtschaftlichen Familienbetrieb mit anzufassen, wenn es nötig ist und helfende Hände gebraucht werden. (nh)

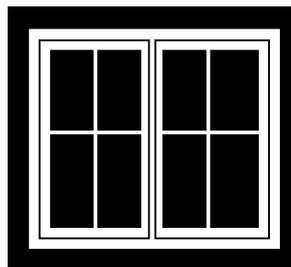


qualifizierter  
Meisterbetrieb  
für Fenster+Türen

**STAHL**  
GmbH + Co. KG

### **Fenster und Türen der Extraklasse**

Eigene Herstellung und Montage in Alt- und Neubau



- **HOLZ • KUNSTSTOFF**
- **ALUMINIUM • INNENTÜREN**
- **TREPPEN • ROLLADEN**
- **INSEKTENSCHUTZFENSTER**
- **TERRASSENÜBERDACHUNGEN UND WINTERGÄRTEN**

Mail: [info@stahl-fensterbau.de](mailto:info@stahl-fensterbau.de) · [www.stahl-fensterbau.de](http://www.stahl-fensterbau.de)  
Zum Wohlenberg 3 + 12 · 38542 Leiferde · Telefon 0 53 73 / 14 34 · Fax 0 53 73 / 42 44

Ehemalige Künstlerhaus-Stipendiatin  
stellt im Kunstmuseum aus

# „Ritterschlag“ für Iryna Vorona

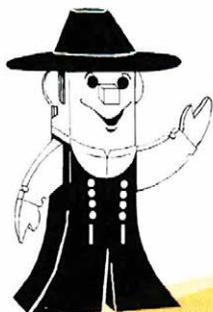


Iryna Vorona zeigt im  
Kunstmuseum Wolfsburg  
visuelle Aufzeichnungen aus  
ihrem Kriegstagebuch.

Foto: Nicola Paschinski

Sie war Stipendiatin im Künstlerhaus Meinersen: Ein Jahr lang hat Iryna Vorona ihren kreativen Impulsen dort freien Lauf gelassen. Nun hat die 37-jährige Künstlerin, die sich auch als Forscherin und Aktivistin sieht, unter dem Titel „Im Angesicht des Krieges“ eine Einzelausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von 23 Zeichnungen sowie das Video „I'm Paving the Way“. Letzteres entstand aus Voronas persönlichen Erfahrungen während ihrer Isolation in den von russischen Truppen besetzten Vororten von Kiew im Frühjahr 2022. In dieser Zeit, als medizinische Versorgung, Lebensmittel und grundlegende Freiheiten unerreichbar wurden, führte die Künstlerin Tagebuch – nicht mit Worten, sondern mit Bildern. Das Video,



**Carsten Schmidt**  
**Zimmerei – Holzbau**

Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten

Mühlenweg 17  
38543 Hillerse

Telefon: 0 53 73 - 23 76

Mobil: 0171 - 9 39 00 00

*Im Trauerfall an Ihrer Seite*



**SCHIESGERIES**  
**BESTATTUNGEN**

Erledigung sämtlicher Bestattungsformalitäten  
Erd-, Feuer-, FriedWald- und Seebestattung  
Vorsorgeberatung · Überführungen  
Seriöse und persönliche Beratung auch bei Ihnen zu Hause  
Erreichbarkeit rund um die Uhr

**Schiesgeries Bestattungen**

Gartenweg 11a · 38539 Müden/Aller

**Tel. (05375) 68 88 · Mobil (0171) 8 71 31 57**



Fotos: privat

begleitet von Textfragmenten aus diesen Aufzeichnungen, macht die existenzielle Unsicherheit und die Zerbrechlichkeit des Alltags in Zeiten des Krieges spürbar.

Die gezeigten Arbeiten stammen zum Teil aus Iryna Voronas Serie „Kriegstagebuch. Porträtarchiv“, die während der ersten 248 Tage nach Kriegsbeginn entstanden ist und erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird. Sie dokumentieren die unmittelbaren Auswirkungen des Krieges auf die Schwächsten der Gesellschaft. Voronas Kunst ist dabei nicht nur ein Zeugnis des Leids, sondern auch ein Ausdruck von Widerstand und Hoffnung. „Ich wollte die Auswirkungen des Krieges im Herzen Europas auf die am wenigsten geschützten Menschen dokumentieren und die Schwierigkeiten zeigen, die sie im täglichen Kampf

um grundlegende Rechte und Freiheiten durchmachen müssen“, beschreibt Iryna Vorona ihr Schaffen.

Neben den Werken aus der Ukraine zeigt die Ausstellung auch Arbeiten aus Iryna Voronas neuer Serie „FLUCHT“, was „Forced to Leave Ukraine. Course of Survival. Happiness and Tears“ bedeutet. Seit ihrer Ankunft in Deutschland im Herbst 2023 setzt sie sich mit den Themen der erzwungenen Migration, Identität und Anpassung auseinander.

Ihre Kohlezeichnungen nehmen vor allem Kinder, Frauen und ältere Menschen in Kiew in den Blick – jene, die den Schrecken des Krieges ebenfalls ausgeliefert sind. Die Werke werden so zu einem bewegenden visuellen Tagebuch, das nicht nur die Grausamkeit des Krieges zeigt, sondern auch den uner-

schütterlichen Überlebenswillen und die tiefe Menschlichkeit der Porträtierten. Mit feinen Linien und expressivem Strich hält die Künstlerin sowohl individuelle Schicksale als auch kollektive Erfahrungen fest. Ihre Arbeiten sind zugleich künstlerisches Dokument und ein Mahnmal gegen das Vergessen.

(nlp)

Die Ausstellung ist noch bis zum 25. Mai zu den Öffnungszeiten des Kunstmuseums zu sehen, Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenfrei.



**Güldemeister  
Elektrotechnik**

**Bokelberger Weg 12a · 38539 Müden/Aller**

**Tel.: 0 53 75 / 24 80**

**VOGES - HAUSTECHNIK**

Meisterbetrieb

**Heizungs- und Sanitäranlagen  
Bewässerungsanlagen**

**38536 Meinersen / Ahnsen  
Uetzer Straße 16**

**Telefon (0 53 72) 50 35**

**Fax (0 53 72) 16 96**

**[www.voges-haustechnik.de](http://www.voges-haustechnik.de)**



## Beratungsangebot

# Bewegter Austausch für Jugendliche

**A**us Erfahrung weiß eigentlich jeder, dass Reden beim Gehen leichter fällt. Die Jugendförderung der Samtgemeinde Meinersen macht sich das mit dem Angebot Walk and Talk zunutze.

Anfangs war es ein Versuch, aus der Not heraus geboren. Denn trotz der Kontaktverbote während der Corona-Pandemie wollte das Team der Jugendförderung der Samtgemeinde Meinersen weiterhin für die Jugendlichen da sein. Schließlich waren die Sorgen und Nöte der Teenager und Kinder während des Homeschoolings keinesfalls geringer als sonst – ganz im Gegenteil. Den Schülerinnen und Schülern fehlte noch dazu der Austausch mit anderen. „Da kam uns die Idee, ein Walk-and-Talk-Angebot einzurichten“, erzählt Kathrin Hagedorn, Mitarbeiterin in der Jugendförderung.

Obwohl das Konzept einen modernen Namen trägt, ist es nicht neu. Bereits der Gelehrte Aristoteles hielt im antiken Griechenland seine Denkschule im Gehen ab. Er

wusste, dass sich bei der Bewegung an der frischen Luft Blockaden lösen, die Gedanken in den Fluss kommen und sich kreative Ideen wie von selbst entwickeln. Das liegt unter anderem daran, dass sich die Sauerstoffzufuhr im Gehirn während des Spaziergangs erhöht, was zu einer besseren Zusammenarbeit beider Gehirnhälften führt. Außerdem werden beim Gehen in der Natur Endorphine freigesetzt, die Glücksgefühle auslösen, und der Körper baut Stresshormone ab. „An den Rückmeldungen nach den Gesprächen, aber auch an der Nachfrage haben wir gemerkt, dass unser Walk-and-Talk-Angebot gut angekommen ist“, erinnert sich Hagedorn.

Mittlerweile kann man sich schon lange wieder in den Räumen der Jugendförderung zusammensetzen, die im Mehrgenerationenhaus beheimatet sind. Doch das Angebot, sich beim Gehen die Probleme von der Seele zu reden, besteht immer noch. „Einige fragen gezielt danach“, sagt Hagedorn. „Bei uns sind es mehr Jungen als Mädchen.“ Meistens führt der Weg vom Schulgelände weg

ins Grüne. Die Länge ist unterschiedlich, im Schnitt dauert ein Gespräch während des Spazierengehens aber eine Stunde.

Besprochen wird das, was gerade auf dem Herzen liegt. Das können Fragen und Sorgen in der Familie sein, Schwierigkeiten in der Schule oder im Freundeskreis, Fragen rund ums Erwachsenwerden und die berufliche Zukunft sowie Probleme mit Alkohol oder Drogen. Auch das Alter variiert: Am Campus befinden sich die Hauptschule, die Sally-Perel-Realschule, das Sibylla-Merian-Gymnasium sowie die Pestalozzi-Förderschule, weswegen sich Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse dort versammeln. Sie können spontan in der Pause vorbeischaun oder per E-Mail um einen Termin bitten. Zudem besteht eine Schweigepflicht, so dass Lehrkräfte und Eltern nur mit Einverständnis der Kinder und Jugendlichen einbezogen werden. „Zu uns kann jeder kommen“, lädt Hagedorn ein. „Ob für eine kurze Frage in unserem Büro oder zu einer längeren Walk-and-Talk-Runde.“

(nh)

# Fotos, Geschichten und Erinnerungen gesucht

800 Jahre Dalldorf – Info-Nachmittag für Bürger am 10. Mai

**D**er 800. Geburtstag des Ortes Dalldorf, der im Jahr 2026 ansteht, soll die Dorfgemeinschaft noch enger zusammenbringen. Das jedenfalls wünschen sich die Mitglieder des Festkomitees. Zum ersten „Come-together“ Anfang März waren bereits 60 Neugierige gekommen. Nun steht am Samstag, 10. Mai, die nächste Info-Veranstaltung an: Unter dem Motto „Zeigt uns eure Schätze“ soll es ein nächstes Treffen geben, bei dem alte Fotos und Geschichten aus Dalldorf im Mittelpunkt stehen.

Um die ursprüngliche Dorfchronik, die in den 1950er Jahren endet, möglichst zu vervollständigen, werden Geschichten, Anekdoten und Fotos gesucht. „Das können auch Fotos sein, die erst zehn Jahre alt sind. Ebenso sind alte Kleidung, Fahnen aus Vereinen und andere Relikte von Interesse“, erklärt Daniela Schmale, stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Leiferde und Mitglied des Festkomitees. Ziel sei es, Menschen dafür zu sensibilisieren, Geschichten und Geschichte für die Nachwelt zu konservieren. Wer also Interesse hat, in Erinnerungen zu schwelgen oder seine Fotos und Geschichten zu



teilen, ist am 10. Mai, um 15 Uhr, eingeladen, ins Dorfgemeinschaftshaus Dalldorf zu kommen.

Im Festkomitee, das sich mittlerweile im vierwöchigen Rhythmus trifft, sind neben Ratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitenden auch Abgeordnete aus Vereinen vertreten. Der Konsens: Statt einer großen Veranstaltung, die irgendwann verpufft, soll es – über das ganze Jahr verteilt – viele kleine Events geben, die das Miteinander im Dorfleben stärken. „Jeder soll involviert werden“, sagt Schmale. Neben einem offiziellen Festkommers als Auftakt sind unter anderem ein Himmelfahrtsgottesdienst, ein Dorf-Brunch und eine Kostümveranstaltung in Planung.

(nip)

## Ackermann

Bauelemente · Baumontagen

Fenster · Türen · Tore · Treppen · Rollläden  
aus Holz, Kunststoff und Aluminium

Gifhorner Straße 10 · 38539 Müden · Telefon (0 53 75) 4 57



0171-3449854

[www.rammebedachungen.de](http://www.rammebedachungen.de)

38536 MEINERSEN

Freischaltung  
in fünf Minuten -  
Ein Anruf genügt:  
05141 987-8700



**Keine Computerstimme  
ersetzt ein Gespräch  
zwischen zwei Menschen.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Unsere Mitarbeiter im KundenDialogCenter sind von **8 Uhr** morgens bis **18 Uhr** abends für Sie da und erledigen telefonisch alle Serviceleistungen, die Ihnen eine traditionelle Filiale auch bietet. Rufen Sie uns an:

**Telefon 05141 987-8700**